

# Gewässerentwicklungskonzept Nieplitz

im Auftrag des Landesamtes für Umwelt,  
Gesundheit und Verbraucherschutz  
Brandenburg



Öffentlichkeitsveranstaltung  
21.06.2012 in Beelitz



Arbeitsgemeinschaft Nieplitz



IDAS Planungsgesellschaft mbH  
14943 Luckenwalde,  
Goethestraße 18  
[www.idasgmbh.de](http://www.idasgmbh.de)

biota – Institut für ökologische  
Forschung und Planung GmbH  
18246 Bützow, Nebelring 15  
[www.institut-biota.de](http://www.institut-biota.de)

## Ergebnisse des GEK Maßnahmen zur Durchgängigkeit



**Nieplitz, Brücke Bundesstraße B2:**  
Keine Maßnahme.



**Nieplitz, Brücke L 851:**  
Einbau von Steinen für Otterpassierbarkeit



**Nieplitz, Wehr im Park:**  
Stauanlage durch raue Rampe/ Gleite ersetzen.



**Bardenitzer Fließ, Wehr Wendewasser:**  
Stauanlage durch raue Rampe/ Gleite ersetzen.



**Wendewasser, Kleinstau mit Überfahrt:**  
Stauanlage durch raue Rampe/ Gleite ersetzen. Überfahrt mittels einer Furt oder eines Kastendurchlasses.



**Nieplitz, Wehr Buchholz:**  
Durchgängigkeit über vertikale Zweiteilung, ein Feld offen. Wehr muss regulierbar, funktionstüchtig und gewartet sein, um es im Hochwasserfall schließen zu können.

# Ergebnisse des GEK Maßnahmen zur Durchgängigkeit



### Nieplitz, Wehr Wittbrietzen:

Durchgängigkeit durch vollständige Öffnung des nach oben horizontal geteilten Wehres. Wehr muss funktionstüchtig sein, um es im Hochwasserfall schließen zu können.



### Nieplitz, Wehr Zindelmühle:

Fischpass an Wehr anlegen.



### Salzgraben, Durchlass überstaut:

Durchlass rückbauen oder umgestalten.



### Salzgraben, Durchlass eingebrochen und umspült:

Durchlass rückbauen oder umgestalten.



### Graben 560, Erdbauwerk:

Furt anlegen.



### Rietzer Mühlenbach, See:

Von Kilometer 0,830, bis km 1,450 durchfließt der Rietzer Mühlenbach einen Baggersee, keine Maßnahme.

# Ergebnisse des GEK

## Ausweisung von Gewässerrandstreifen



**Nieplitz:**  
Gewässerrandstreifen anlegen.



**Salzgraben:**  
Gewässerrandstreifen anlegen und  
Initialpflanzung von Gehölzen.



**Friedrichgraben:**  
Gewässerrandstreifen anlegen.



**Bardenitzer Fließ:**  
Gewässerrandstreifen anlegen und  
Initialpflanzung von Gehölzen.



**Nuthegraben:**  
Gewässerrandstreifen anlegen.

# Ergebnisse des GEK Landeskonzept zur Durchgängigkeit der Fließgewässer



## VORRANGGEWÄSSER

Priorität 2 = hohe fischökologische Bedeutung

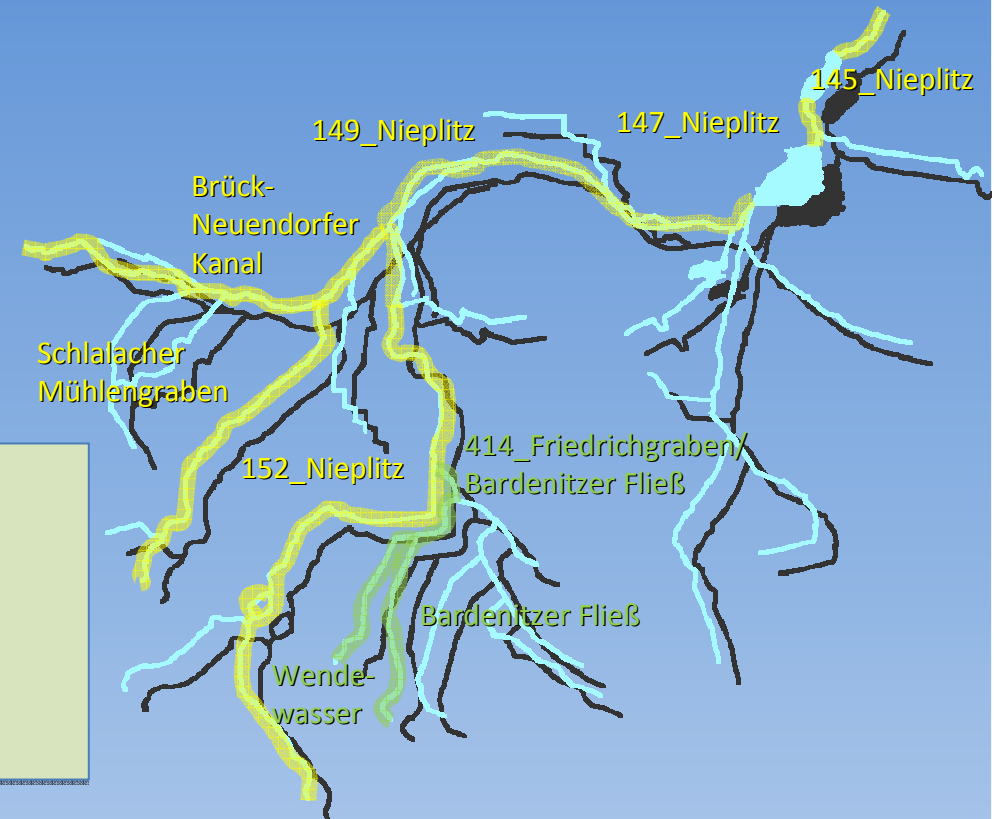
## VORRANGGEWÄSSER

Priorität 3 = fischökologische Bedeutung

### HERSTELLUNG DER ÖKOLOGISCHEN DURCHGÄNGIGKEIT:

- Wehranlagen der Nieplitz
- Wehr Schäpe im Brück-Neuendorfer Kanal
- Stauanlagen im Schlalacher Mühlengraben
- Stauanlagen im Bardenitzer Fließ
- Wehranlagen im Friedrichgraben (414)

Anbindung Kieslaichareale für Langdistanzwanderer + potamodrome Arten



# Ergebnisse des GEK

## Vernässung Grenzelwiesen / Auslenkung Salzgraben



P02

fertiggestellter Graben zur Wiedervernässung Grenzelwiesen



Auslenkung des Salzgrabens während bzw. kurz nach der Baumaßnahme.



Mündung in die Nieplitz.

Neu angelegte Furt.

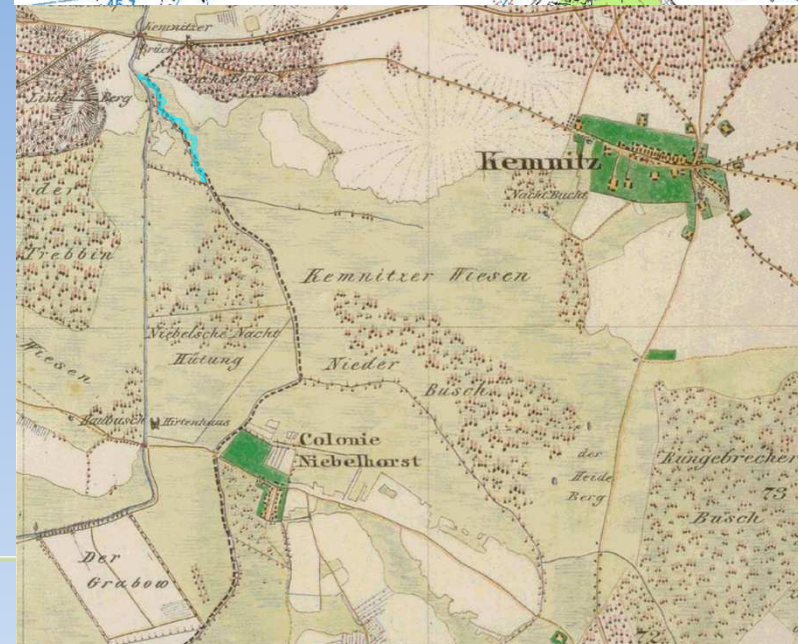
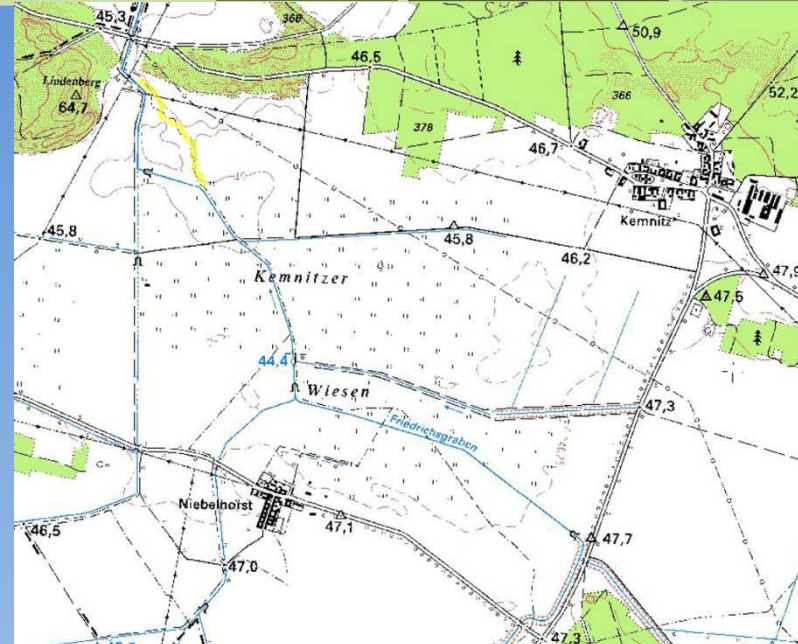
# Ergebnisse des GEK

## Friedrichgraben, DE58482\_414 - Maßnahmevorschläge

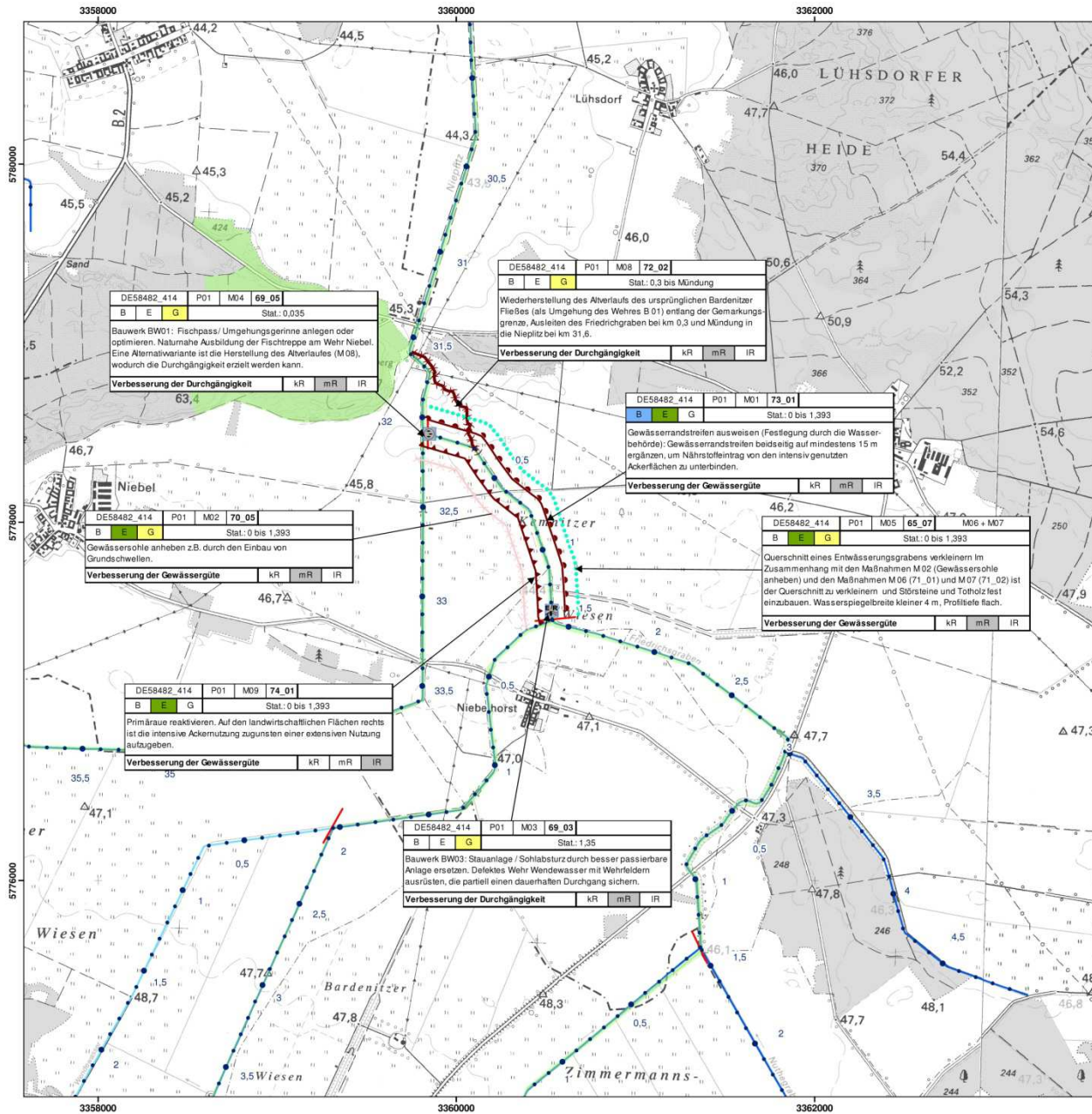


### Friedrichgraben:

Wiederherstellen des ursprünglichen Gewässerverlaufes. Da diese Maßnahme sehr kostenintensiv ist, hat sie nur eine geringe Priorität. Wenn diese Maßnahme nicht umgesetzt wird, sollte bei dem Wehr kurz vor der Mündung in die Nieplitz ein Fischpass angelegt oder das Wehr langfristig geöffnet werden.



# Ergebnisse des GEK Friedrichgraben, DE58482\_414 - Karte Maßnahmen



## Gewässerentwicklungskonzept Nieplitz

Karte 7-05: Maßnahmen und Prioritäten - Friedrichgraben (58482\_414 - P01)

Abschnitt:  
Blatt 1 von 1

### Zeichenerklärung

◆◆◆◆	65_07	Querschnitt eines Entwässerungsgrabens verkleinern
■	69_03	Stauanlage/Schlößabsturz für Durchgängigkeit ersetzen oder rückbauen
■	69_05	Fischpass/Umgehungsgerinne anlegen/optimieren
—	70_05	Gewässersohle anheben z.B. durch den Einbau von Grundswellen
—	72_02	Wiederherstellung des Abverlaufes
—	73_01	Gewässerrandstreifen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
—	74_01	Primäuraue reaktivieren (z. B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auenutzung)

Wasserkörper-ID	P01	M01	79_15	Uferseite	P01 = Planungsabschnitt
B	E	G			M01 = Maßnahme
Maßnahmenbeschreibung					79_15 = Einzelmaßnahme-ID
Entwicklungsziel					KR = kurzfristige Realisierung
					mR = mittelfristige Realisierung
					lR = langfristige Realisierung

B Belassen   
 E Entwickeln   
 G Gestalten

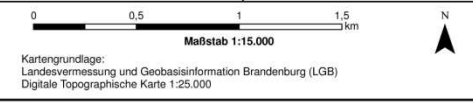
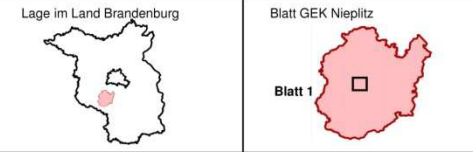
— WRRL-berichtsspflichtiges Fließgewässer  
— Wendewasser  
— Planungsabschnittsgrenze  
● Klimometrierung  
  FFH-Gebiet, FFH-Gebiet Obere Nieplitz maßstabbedingend kaum erkennbar

**LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG**  
Regionalabteilung West

**ifl**  
Institut für Ökologische Forschung und Planung GmbH

**iDAS** Planungsgesellschaft mbH

**Gewässerentwicklungskonzept Nieplitz**  
Karte 7-05: Maßnahmen und Prioritäten - Friedrichgraben (58482\_414 - P01)  
Stand März 2012





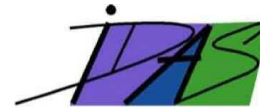
# Ergebnisse des GEK Friedrichgraben, DE58482\_414 - Karte Maßnahmen



**LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG**  
Regionalabteilung West

biota

Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH



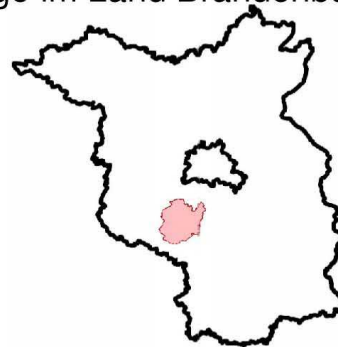
IDAS Planungsgesellschaft mbH

## Gewässerentwicklungskonzept Nieplitz

Karte 7-05: Maßnahmen und Prioritäten - Friedrichgraben (58482\_414 - P01)

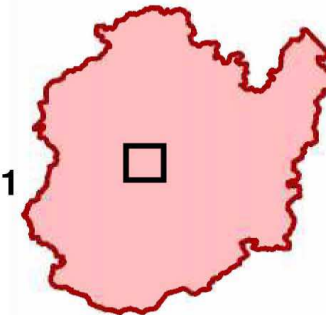
Stand März 2012

Lage im Land Brandenburg



Blatt GEK Nieplitz

Blatt 1



Maßstab 1:15.000



Kartengrundlage:  
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)  
Digitale Topographische Karte 1:25.000










# Gewässerentwicklungskonzept Nieplitz

Karte 7-05: Maßnahmen und Prioritäten -  
 Friedrichgraben (58482\_414 - P01)

Abschnitt:  
 Blatt 1 von 1

## Zeichenerklärung

	65_07	Querschnitt eines Entwässerungsgrabens verkleinern
	69_03	Stauanlage/Sohlabsturz für Durchgängigkeit ersetzen oder rückbauen
	69_05	Fischpass/Umgehungsgerinne anlegen/optimieren
	70_05	Gewässersohle anheben z.B. durch den Einbau von Grundschwellen
	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufes
	73_01	Gewässerrandstreifen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
	74_01	Primäraue reaktivieren (z. b. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)

# Ergebnisse des GEK Friedrichgraben, DE58482\_414 - Karte Maßnahmen







Wasserkörper-ID		P01	M01	79_15	Uferseite	
B	E	G	Stationierung			
Maßnahmenbeschreibung						
Entwicklungsziel				kR	mR	IR

P01 = Planungsabschnitt  
M01 = Maßnahme  
79\_15 = Einzelmaßnahmentyp-ID

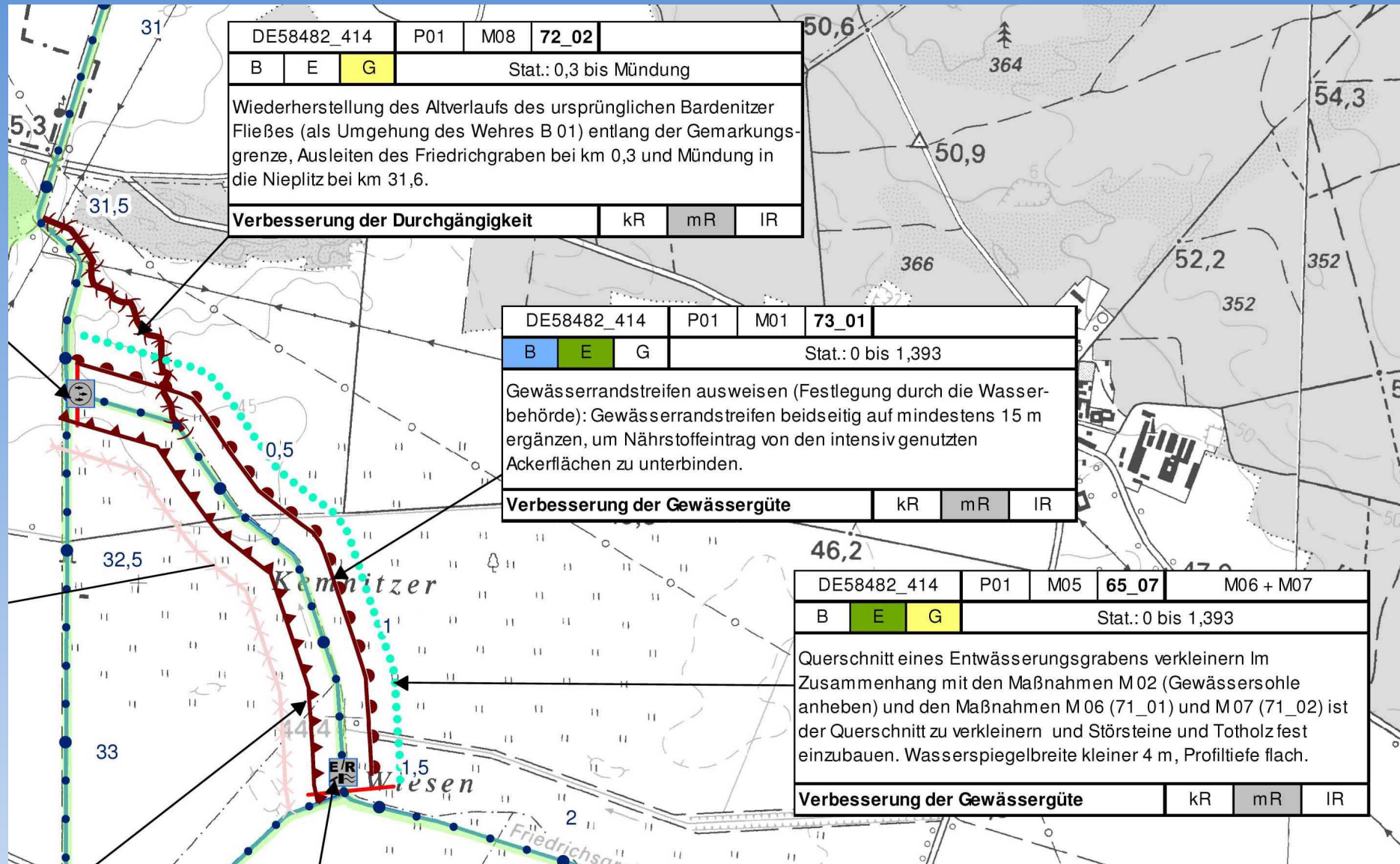
kR = kurzfristige Realisierung  
mR = mittelfristige Realisierung  
IR = langfristige Realisierung

B	Belassen	E	Entwickeln	G	Gestalten
---	----------	---	------------	---	-----------

-  Planungsabschnittsgrenze
-  Kilometrierung

-  WRRL-berichtspflichtiges Fließgewässer
-  Wendewasser
-  FFH-Gebiet, FFH-Gebiet Obere Nieplitz  
maßstabsbedingt kaum erkennbar

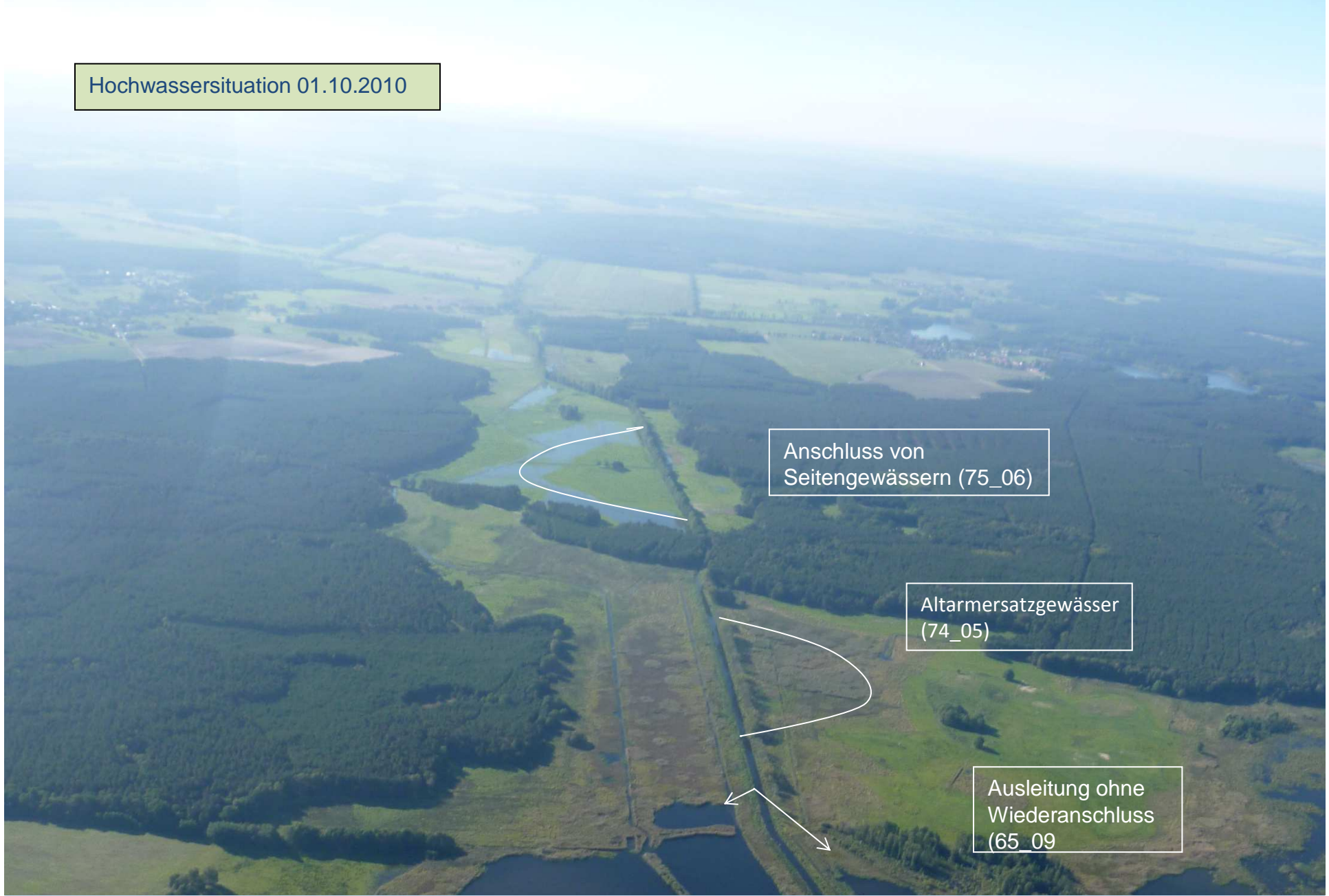
# Ergebnisse des GEK Friedrichgraben, DE58482\_414 - Karte Maßnahmen



# Ergebnisse des GEK Pfefferfließ, DE58488\_419 - Maßnahmenvorschläge



Hochwassersituation 01.10.2010



# Ergebnisse des GEK

## Nuthegraben, DE584822\_862 - Maßnahmenvorschläge



Hochwassersituation 01.10.2010

Ausweisung von Retentionsraum (64\_07)



# Ergebnisse des GEK

## Graben 550, DE5848224 - Maßnahmenvorschläge



Anschluss an Bardenitzer Fließ (Altverlauf) (74\_05)

Ausweisung Retentionsraum (64\_07)

Wiederherstellung des  
Altverlaufes (72\_02)

Hochwassersituation 01.10.2010

